

Heimat - was bedeutet das?

Richtig. Was nennt man eigentlich Heimat? Das Vaterland? Das Volk? Die Sprache?

„Vaterland“ wirkt oftmals relativ. Wie steht es mit den Ausgewanderten, den Umgesiedelten? Welches ist ihre wahre Heimat: der Geburtsort oder die Umgebung, die sie aufnahm? Manchen ist ihr Ausgangspunkt Heimat genug, andere nennen ihr neues Zuhause „Heimat“ und einige haben zwei (oder mehrere) Heimaten. So steht es um die Banater Schwaben.

Viele, meist alte Leute, aber nicht nur, bleiben, obwohl im Ausland lebend, sehr an ihre Heimat gebunden. Hier, im Banat, haben sie zum ersten Mal das Sonnenlicht gesehen, hier haben sie gelernt und gearbeitet, geliebt und geheiratet, hier haben sie Hab und Gut gehabt und hier ist ihre vergangene Jugend verblieben. Und trotzdem gibt es auch Leute, die leichter all das zurücklassen können, sich schneller einleben und nun einer neuen Heimat angehören. Andere wiederum, hier Gebliedene, pendeln zwischen zwei Heimaten: einer örtlichen und einer deutschsprachigen. Welches ist nun ihre Heimat? Das Land oder ihre Muttersprache? Kann die Sprache zur Heimat werden?

Vielleicht klingt das Wort „Heimat“ zur Zeit etwas verblasst, jetzt, da jeder hin kann, wohin er möchte (wenn der Geldbeutel ausreicht), jetzt, wenn jeder all das besichtigen kann, was er sich schon längst erträumt hat, jetzt, wenn jede Kultur jedem offensteht und man ihr angehören kann.

„Heimat ist der Ort, an dem ich mich am besten fühle.“ Oder:

„Heimat ist jenes Land, in dem ich geboren wurde, das Volk, dem ich angehöre, die Kultur, die ich kenne.“

Welche Aussage ist richtig? Ist eine Aussage richtig? Oder hat jeder Mensch seine eigene Heimat, seine eigene Welt der Kindheit und der Erlebnisse? Gerade dann ist die Sprache, die Kultur, die Volksangehörigkeit ein Bindeglied zwischen den Menschen, eine gemeinsame Heimat.

Somit könnte der Mensch mehrere Heimaten haben: eine eigene, persönliche, eine seiner Abstammung nach, eine in der erlernten Kultur, eine im neuen Zuhause und so weiter. Ist das unmöglich?

„Doch von allen Heimaten ist mir jene die liebste, zu welcher ich immer wieder zurückkehre.“